

A group of African children are gathered in front of a red and white Mercy Air aircraft. The aircraft's tail features the registration 'N2200' and a partial 'M' logo. The children are dressed in casual clothing, including a green shirt and a blue jacket. One child in the foreground is giving a thumbs-up. The scene is set outdoors under a clear blue sky.

# Stiftung Mercy Air Switzerland Unser Jahr 2022

**MERCY**  **AIR**

HIMMELSBRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT





### **Zweck der Organisation**

Die Stiftung Mercy Air Switzerland verfolgt karitative und gemeinnützige Zwecke in Afrika. Durch den Einsatz von Luftfahrzeugen wird humanitäre Hilfe zur Linderung von menschlicher Not geleistet. Dazu gehören die logistische Unterstützung von Projekten, von Partnerorganisationen sowie die Durchführung rascher und unkomplizierter Evakuationen in Notlagen. Die Stiftung verfolgt keinen wirtschaftlichen Zweck. Sie ist politisch und konfessionell neutral und strebt keinen Gewinn an.

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat von Mercy Air Switzerland arbeitet ehrenamtlich und besteht 5 Mitgliedern:

Samuel Liechti, Flugkapitän i.R., Russikon ZH, Präsident seit 2014

Markus Gyger, Unternehmer, Heimberg BE, seit 2014

Friederike Wegenstein, Leitende Pflegefachfrau, Bubendorf BL, seit 2014

Philipp Maurer, Finanzfachmann und Unternehmer, Greifensee ZH, 2017 bis Oktober 2022

Prof. Dr. Marc Pfister, Arzt, Hilterfingen BE, seit 2018

Jochen Volker, Theologe, Grüningen ZH, seit 2021

### **Geschäftsstelle und Verantwortliche**

Sitz der Stiftung: Kronenstrasse 11, 8735 St. Gallenkappel (SG).

Die Stiftung hat keine eigenen Geschäftsräumlichkeiten. Die Geschäftsstelle befindet sich am Wohnort des Geschäftsführers Martin Meyer in Bubendorf BL. Er leitet Mercy Air Switzerland in einem Teilzeitpensum.

Martin Meyer, Bubendorf BL, leitet Mercy Air Switzerland als Geschäftsführer in einem Teilzeitpensum.

### **Weitere Mitarbeitende und deren Verantwortlichkeiten:**

Raphael Rudin, Leiter Finanzen

Matthias Reuter, Projekt- und Programmleiter / Chefpilot Helikopter

Karin Reuter, Betreuung Kleinspender und Kirchengemeinden

Fränzi Zaugg, Spendenadministration

Jeremy Boddington, Operation Manager

Philip Schmid, Verantwortlicher Helikopter Maintenance

Joel Bärtschi, Helikopterpilot und Einsatzleiter

Andreas Kuret, Agronom, Pilot und Einsatzleiter

Dean Yeoman, langjähriger ehemaliger Pilot, temporäre Aushilfe

### **Revisionsstelle**

HST Treuhand AG, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern

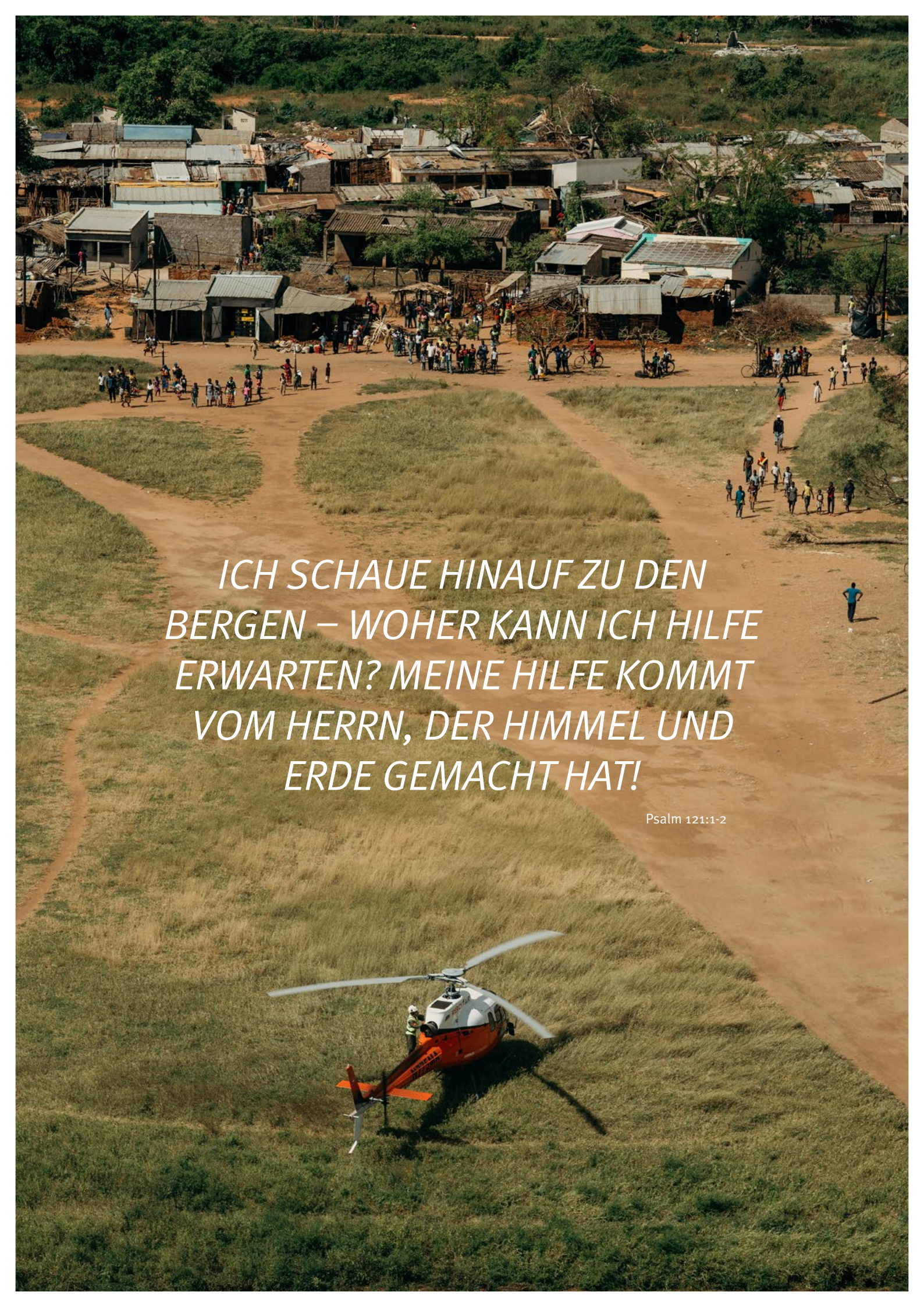
### **Aufsichtsbehörde**

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Inselgasse 1, 3003 Bern

# 2022

5	Editorial
6	Leistungsbericht 2022
10	Mercy Air Switzerland
12	Flugbetrieb und Projekte Afrika
	Flugbetrieb allgemein
	Testeinsatz in Lesotho
	Unsere Arbeit in Zentralmosambik
	Neues Einsatzgebiet Limpopo-Provinz, Südafrika
	Flugprogramme in Eswatini
	Projekt Flugbasis Eswatini
28	Jahresrechnung 2022
40	Revisionsbericht 2022



An aerial photograph of a village with many small, simple houses with corrugated metal roofs. A large group of people is gathered in a dirt clearing in the center of the village. In the foreground, a red and white helicopter is landing on a grassy field. The background shows a hilly landscape with more trees and vegetation.

*ICH SCHAU HINAUF ZU DEN  
BERGEN – WOHER KANN ICH HILFE  
ERWARTEN? MEINE HILFE KOMMT  
VOM HERRN, DER HIMMEL UND  
ERDE GEMACHT HAT!*

Psalm 121:1-2



## EDITORIAL

### **Liebe Freunde von Mercy Air**

*Wenn wir Gott bitten, einen Berg zu versetzen,  
könnte es sein, dass er uns eine Schaufel in die Hand drückt.*

*Shane Claiborne*

Als neue Präsidentin der Stiftung Mercy Air Switzerland begrüsse ich Sie herzlich im Rahmen dieses Editorials im Jahresbericht 2022, der erstmals nur in digitaler Form erscheint.

In unserem Rückblick über das Jahr 2021 haben wir Ihnen unsere neue Vision und Strategie für Mercy Air vorgestellt und beschrieben. Alleine mit der Formulierung von Strategie und Vision ist noch kein Schritt in die Zukunft getan. Für uns ist es jedoch eine wichtige Basis und der Ausgangspunkt für unsere Arbeit an der Weiterentwicklung von Mercy Air.

Im Jahr 2022 haben wir uns deshalb auf den Weg gemacht: Aufbruch und Orientierung sind die Stichworte, die Mercy Air 2022 begleiteten.

Die Vision dient uns als Kompass, um neue Ufer zu erreichen, den Wind zu spüren und die Segel richtig zu setzen. Auf diesem Weg in die Zukunft stellen wir uns täglich neuen Herausforderungen, erleben aber auch viel Ermutigung, die uns auf unserem Weg bestärkt.

Die Arbeit im politisch sehr instabilen Mosambik war für uns eine grosse Herausforderung. Es gab Lichtblicke: Konstruktive Gespräche mit Regierungsvertretern für Flugzulassungen ermutigten uns. Oder die Wiedereröffnung von diversen Landeplätzen durch die Regierung in Zentral- Mosambik, was unsere Arbeit erleichtert. Vieles in diesem Land ist aber von grosser Unsicherheit geprägt.

In Eswatini konnte Mercy Air viele Einsätze für «SightFlight» fliegen. Inzwischen laufen Verhandlungen, dass wir den Bau eines Hangars und Teamunterkünfte auf der Mabuda Farm von Dr. J. Pons planen können. So erweitern wir unser Einsatzgebiet und können mehr Menschen mit den Helikopterflügen dienen. Lesen Sie den ermutigenden Bericht in diesem Jahresrückblick.

Im Berichtsjahr war unser Heli-Team bereits einmal in Lesotho und hat dort in Zusammenarbeit mit MAF (Mission Aviation Fellowship) das gebirgige Land und Einsatzmöglichkeiten kennengelernt. Offene und konstruktive Gespräche mit der Regierung wurden geführt und von offizieller Seite steht nichts im Weg, dass wir unseren Helikopter in Lesotho regelmässig für die Bedürftigen einsetzen können.

Ermutigt durch solch positive Erlebnisse nehmen wir die angebotene Schaufel gerne in die Hand und versetzen im Vertrauen auf Gott und mit seiner Hilfe Berge. Allen voran unser Chefpilot Matthias Reuter, der täglich «schaufelt» und für uns alle ein Motivator ist.

Ganz herzlich danke ich allen Spenderinnen und Unterstützern, die unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr ermöglicht haben. Mein herzlicher Dank geht auch an alle unsere Mitarbeitenden und Partner, die sich unermüdlich für Mercy Air eingesetzt haben.



**Friederike Wegenstein**  
Präsidentin des Stiftungsrates



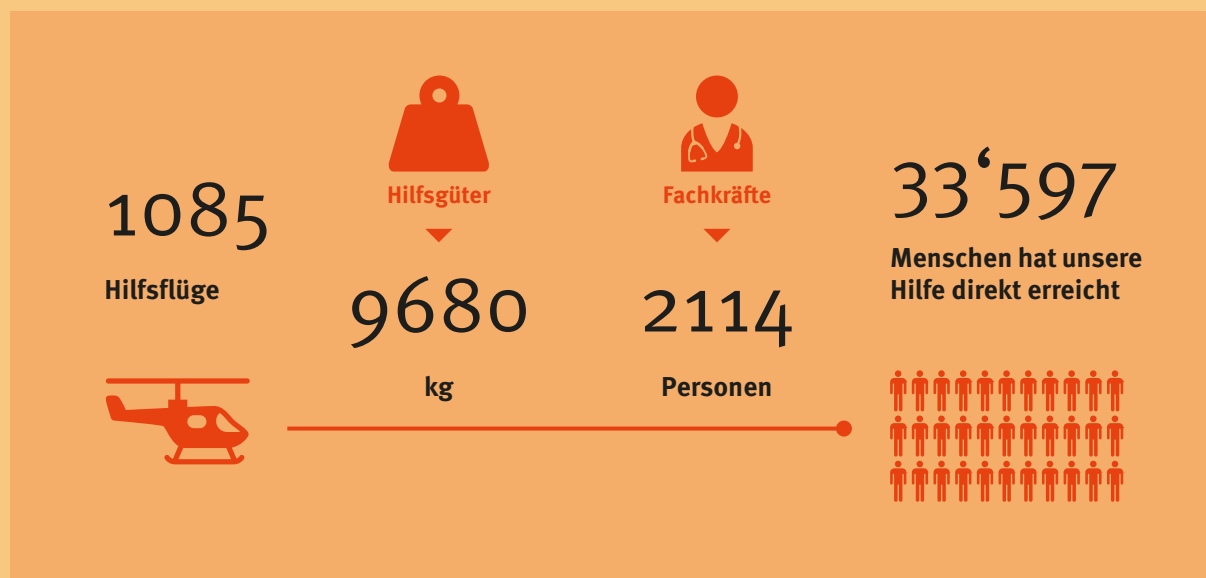
## Ziele und Leistungen

Das Ziel von Mercy Air besteht darin, notleidenden Menschen in schwer zugänglichen Gebieten im südlichen Afrika auf dem Luftweg Hilfe zu gewährleisten. Dazu werden Fachkräfte und weiteres Personal sowie Hilfsgüter in entlegene Regionen geflogen. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Beispiele von Mercy Air-Einsätzen vor.

## Flotte und Crew

Die Flotte von Mercy Air besteht derzeit aus zwei Helikoptern und zwei Flugzeugen. Die operative Hauptbasis befindet sich in White River im Nordosten Südafrikas. Das internationale Team besteht aus Piloten, Technikern und Logistikern.

Die Stiftung Mercy Air Switzerland beschäftigt neun Mitarbeitende mit total 580 Stellenprozenten. Sie ist verantwortlich für den administrativen und operativen Betrieb der Helikopter und deren Finanzierung.



## Flugeinsätze im Berichtsjahr 2022

2022 konnten mit 1'085 Flügen insgesamt 33'597 Menschen erreicht und unterstützt werden. Die Anzahl der Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr um rund 25% gestiegen und umfasste folgende Leistungen:

Medizinische Hilfe:	18'701 Personen
Infrastrukturunterstützung (Baumaterial, Saatgut etc.):	883 Personen
Schulung und landwirtschaftliche Weiterbildung:	8'405 Personen
Missionarische/kirchliche Aktivitäten:	5'608 Personen

Viele weitere Menschen profitieren indirekt von den Hilfeleistungen, werden statistisch jedoch nicht erfasst.

Die einzelnen Einsätze dauern teilweise mehrere Wochen und werden „Outreach“ genannt.

Der Bedarf ist gross und es können nicht immer alle geplanten oder notwendigen Einsätze realisiert werden. Manche scheitern an fehlenden behördlichen Genehmigungen oder auch an personellen Engpässen.



## Fachpersonal- und Materialtransporte

Im Jahr 2022 wurden **2'114 Fachpersonen** zu ihren Einsatzorten geflogen, hauptsächlich Allgemeinmediziner, Zahnärzte, Augenärzte, medizinisches Fachpersonal oder Impfteams.

Dazu kamen Materialtransporte im Umfang von **9'680 kg** in Form von Lebensmitteln, Saatgut, Baumaterial, Medikamenten, Impfstoffen, Moskitonetzen, Schulungsmaterial oder Sehhilfen.

Mercy Air arbeitet vielfach mit lokalen, nationalen und internationalen Projekt-Partnern zusammen. Im Berichtsjahr 2022 waren dies:

## Freiwilligenarbeit

Ein herzliches Dankeschön geht an viele freiwillige Helfer, die im 2022 insgesamt rund **1'800 Stunden Freiwilligenarbeit** leisteten und Mercy Air tatkräftig bei verschiedenen Projekten unterstützen!

## Spenden & Unterstützung

Für die Deckung der Betriebskosten von Mercy Air gingen im Jahr 2022 Spenden im Umfang von **871'261 CHF** ein, wofür wir sehr dankbar sind.

Weitere Unterstützung erfuhren wir in Form von Naturalspenden wie z.B. rund 20 Fass Flugbenzin, kostenlose Verpflegung und Unterkünfte für unsere Heli-Crews oder Transporte von Personal und Material auf dem Landweg.

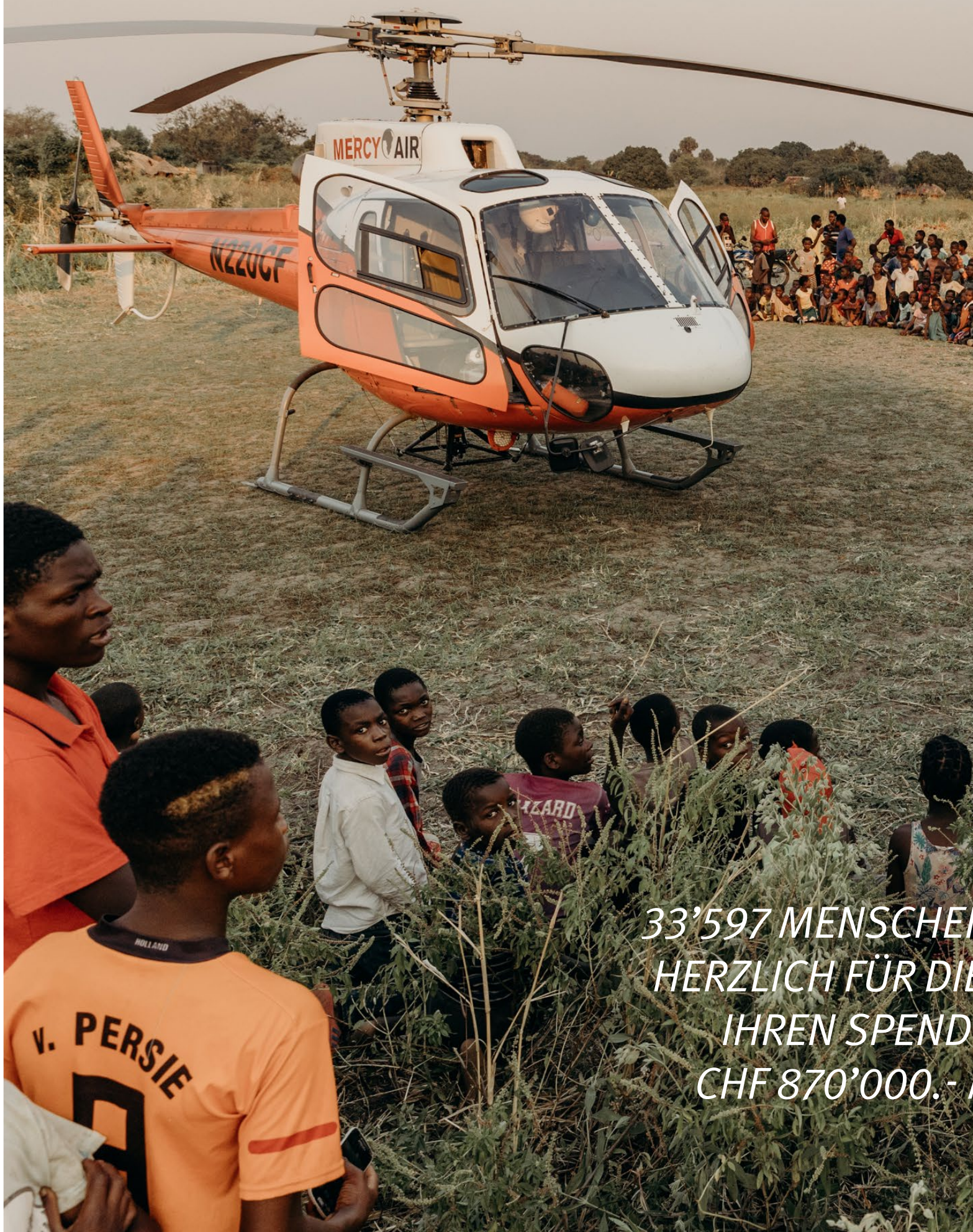
Herzlichen Dank!

## Partnerorganisationen im Jahr 2022

### Flug-Outreach-Partner

- ASAM Chimoio
- Berner Augenklinik Dr. C. Hänsli
- Caring For Shiselweni, Pasture Valley
- Centro de Saude de Chinde
- Centro de Saude de Luabo
- Centro de Saude de Marromeu
- Crisis Response Network
- Dean McGee Eye Institute of Oklahoma
- Dr Jason Earnshaw
- Dr. Costa Nhamasinguere
- Dr. Pons Sight Flight
- Eswatini Anitvenom Foundation
- Eswatini Ministry of Health
- Every Home For Christ Mozambique
- FFL Flying For Life
- GFPA Girls Flying Program Africa
- Good Shepherd Eye Clinic
- GSH Medical Electives
- Hope Alive 268
- JOCUM Marromeu (YWAM Marromeu)
- Kudvumisa foundation
- Lesotho Flying Pastors
- LFDS Lesotho Flying Doctor Service
- MAF Disaster Response Team
- Marromeu District Education Department
- Marromeu District Registration Office
- MME Medical Mission Eswatini
- National Disaster Management Agencies of Eswatini
- National Disaster Management Agencies of Mozambique
- NSRI National Sea Rescue Institute
- Posto administrativo de Malingapanse
- Raleigh Fitkin Memorial Hospital
- Rescue South Africa
- Reserva Nacional de Marromeu
- Rise Against Hunger
- Tin Soldiers
- Videira Beira / African Kids
- WWF





33'597 MENSCHEN  
HERZLICH FÜR DIE  
IHREN SPEND  
CHF 870'000.-



A large group of children and young people are gathered in a rural setting, possibly a village square. In the background, there is a traditional hut with a thatched roof. The children are dressed in various casual clothing, including t-shirts, tank tops, and a baseball cap. Some are standing, while others are sitting on the ground. The scene is set in a dry, open area with some sparse vegetation and trees in the distance.

N BEDANKEN SICH  
E HILFE, DIE DANK  
EN VON ÜBER  
MÖGLICH WAR.

Zahlen von 2022



## 1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich im vergangenen Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen und zusätzlich zu einem zweitägigen Strategieworkshop getroffen.

Philipp Maurer ist im Oktober aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Wir danken Philipp Maurer für seine geleisteten Dienste.

Mit Jochen Volker konnten wir einen erfahrenen Afrikakenner und Theologen für die Arbeit von Mercy Air begeistern. Jochen Volker ist in Südafrika geboren, wo er einen Grossteil seines Lebens verbrachte.

Per 1. Januar 2023 übernimmt Friederike Wegenstein als neue Präsidentin die Aufgaben des langjährigen Stiftungsratspräsidenten Samuel Liechti.

## 2 Geschäftsleitung und Administration

Die Hauptaufgaben der Geschäftsleitung von Mercy Air in der Schweiz umfassen die Sicherstellung eines reibungslosen Flugbetriebs und den effizienten und zweckbestimmten Einsatz der uns anvertrauten Gelder. Die Leitung und das Fundraising in der Schweiz ermöglichen einen sicheren Flugbetrieb im südlichen Afrika. Fundraising und PR soll im Jahr 2023 ausgebaut werden. Dazu hat der Stiftungsrat das entsprechende Budget bewilligt.

## 3 Freiwilligenarbeit in der Schweiz

Der Erfolg von Mercy Air gründet nicht zuletzt auf vielen Freiwilligen, die sich ehrenamtlich für unsere Organisation in der Schweiz und in Afrika einsetzen. So wurden viele Hundert Stunden zum Beispiel für Arbeiten in der Administration, Kommunikation, im IT-Bereich oder in der Betreuung der Website geleistet.

## 4 Strategie und deren Umsetzung

In der strategischen Ausrichtung wurde die Aufgabenteilung zwischen Stiftungsrat und operativer Geschäftsleitung klar geregelt. Die Ziele für den Ausbau und die Erweiterung des Netzwerks wurden definiert. Der Aufbau einer Aussenbasis in Eswatini ist ein erster Schritt.

## 5 Zusammenarbeit internationale Mercy Air-Organisationen

Die Zusammenarbeit mit Mercy Air South Africa ist gut und professionell. Leider kämpft die Schwesterorganisation in Südafrika mit vielen Altlasten und hat turbulente Abgänge von leitenden Mitarbeitenden zu bewältigen, was zu Ressourcenengpässen führt, die auch wir zu spüren bekommen.

Die Bereiche Mercy Air USA und Deutschland sind wenig aktiv und leisten aus unserer operativen Sicht keine nennenswerten Beiträge.

## 6 Operationelle Bewilligungen:

**Südafrika und Eswatini funktionieren gut, Mosambik ist problematisch.**

Nach langem Warten haben uns die südafrikanischen Behörden, konkret das International Air Service Council, IASC, die definitive Operations-Bewilligung wieder erteilt. Somit erfüllen wir als Foreign Operator alle gesetzlichen Auflagen. Das Einholen der benötigten operationellen Bewilligung für Eswatini ist problemlos.

Hingegen haben wir einige Schwierigkeiten, Flugbewilligungen in Mosambik zu erhalten. Eine Bewilligung wird jeweils nur für einen Outreach genehmigt und nicht für ein ganzes Jahr. Ein Besuch vor Ort bei den entscheidenden Behörden des Luftamtes hat viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen. Weitere Ausführungen finden sie unter Flugbewilligungen für Mosambik.

# Bericht Schweiz



## 7 Unser dritter Helikopter

Die Umbauarbeiten unseres dritten Helikopters bei MMS Aviation in Coshocton, USA, konnten leider aus Kapazitätsgründen noch nicht abgeschlossen werden. Geplant ist nun, den dritten Helikopter im Laufe des Jahres 2023 nach Südafrika zu transportieren und in Betrieb zu nehmen.

## 8 Zusätzliche Piloten

Wir konnten uns mit einem potenziellen und erfahrenen Helikopterpiloten über eine Anstellung bei Mercy Air einigen. Er wird voraussichtlich Mitte 2023 seine Arbeit in Afrika aufnehmen.

Mit einem weiteren Piloten konnten wir den für die Selektion nötigen Flugeinsatz in Afrika durchführen. Von unserer Seite steht einer Anstellung nichts mehr im Wege.





## FLUGBETRIEB ALLGEMEIN

Flugeinsätze im afrikanischen Busch sind anspruchsvoll und müssen störungsfrei verlaufen, denn technische Hilfe gibt es in den abgelegenen Gebieten nicht. Unsere Piloten arbeiten sehr gewissenhaft und professionell. Sie planen die ein- bis mehrwöchigen Flugeinsätze (Outreaches) detailliert und führen sie auch selbst durch.

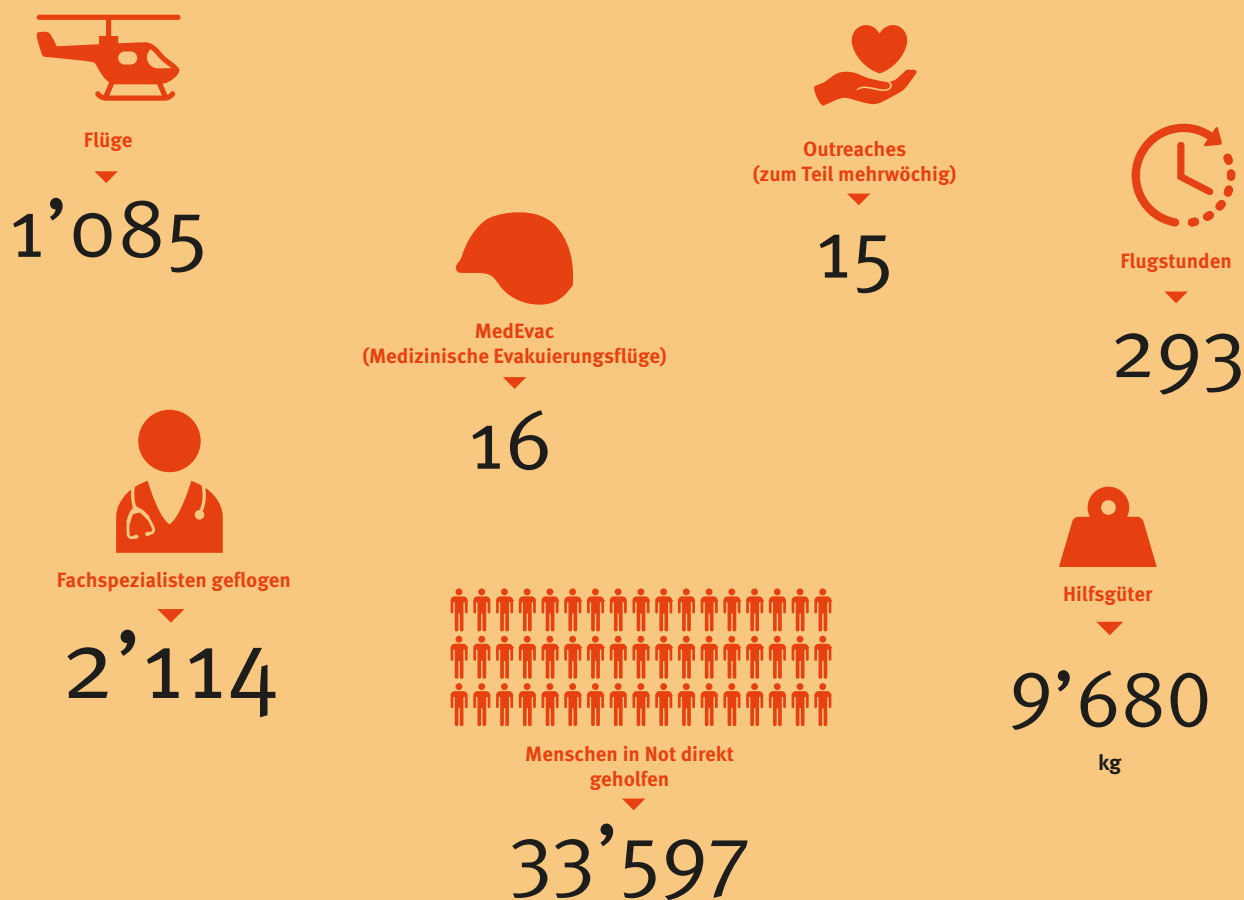
Ein weiteres unfallfreies Betriebsjahr liegt hinter uns, wofür wir sehr dankbar sind. Das ist nicht

selbstverständlich, zumal wir in einem äusserst herausfordernden Umfeld operieren.

### Pilotentraining mit Tom Bolzli

Mit Thomas Bolzli von Swiss Pilot Services haben wir einen hervorragenden Instruktor, der unsere Piloten unterstützt und regelmässig trainiert. Im Mai 2022 bereitete Tom unseren Piloten Joel Bärtschi für die Aufgaben in den abgelegenen hohen Bergen von Lesotho vor.

## Unsere Luftbrücke zu Menschen in Not 2022 in Zahlen



### **Disaster Response Training**

Im März hat Mercy Air zusammen mit MAF Disaster Response, Rescue South Africa und dem NSRI, National Sea Rescue Institute ein gemeinsames Disaster Response Training durchgeführt, wo die Zusammenarbeit bei Katastropheneinsätzen diskutiert und in der Praxis geübt wurde. Vor allem der Umgang mit und um den laufenden Helikopter mit dem gefährlichen Heckrotor wurde trainiert. Auch die enge Koordination und die Kommunikation der Teams untereinander wurden eingeübt. Das war das erste gemeinsame Training und wird die Effizienz bei den nächsten Katastropheneinsätzen enorm verbessern.

### **Helikopter-Unterhalt**

#### **Philip Schmid, Leiter Technischer Unterhalt**

Das Unterhaltsteam blickt voller Dankbarkeit auf ein Jahr zurück, welches sehr spannend und abwechslungsreich war. Wir wurden einmal mehr von Unfällen und Schäden verschont. Dies betrachten wir nicht als selbstverständlich.

Wir hatten viel Arbeit und vielseitiger hätte es nicht sein können. Angefangen bei seltenen und dementsprechend tiefgreifenden Inspektionen wie einer 6-Jahres Rotor-Mast Inspektion, bis hin zur Ausbildung unserer Partner in Lesotho im Umgang mit einem Helikopter.

Wir schätzen diese Vielfalt, jedoch ist uns auch bewusst, dass eine solch intensive Zeit Risiken, Gefahren und Herausforderungen birgt. Das wohl Anspruchsvollste ist der Fakt, dass wir, wie auch unsere Partner, einen permanenten Mangel an Arbeitskräften erleben. So müssen wir oft priorisieren und tun, was wichtig ist und langfristig Sinn macht. Wir sind enorm dankbar, dass das Technik-Team von einigen Volontären unterstützt wurde, welche wertvolle Dienste leisteten. Ohne diese Hilfe wäre es schwer, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Eine weitere und immer intensivere Herausforderung sind die anhaltenden, geplanten Stromausfälle. Für die Operation der Helikopter braucht es zwar keinen Strom, jedoch für den ganzen Apparat im Hintergrund. So ist die Qualität der Einsatzplanung, Administration und eben des Unterhaltes der Fluggeräte in Gefahr. Zeitweise erleben wir bis zu 10 Stunden Stromausfall pro Tag. Begreiflich, dass es schwierig ist, Arbeiten zu erledigen, welche Strom voraussetzen. Mercy Air war deshalb gezwungen, in alternative Stromversorgung mittels Generatoren und Solarpanels mit Batterien zu investieren.

Alles in Allem danken wir unserem allmächtigen Gott, dass die Hubschrauber, wann immer nötig, fliegen konnten. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, was alles zusammenstimmen muss.





### **Flugbewilligungen für Mosambik**

Das zeitraubende Einholen der nötigen Flugbewilligungen für die Einsätze in Mosambik erfordert oft viel Geduld. Es kommt vor, dass sie aus unerklärlichen Gründen nicht gewährt werden.

Im April 2022 traf sich der Geschäftsführer mit dem Schweizer Botschafter in Mosambik, um Mercy Air vorzustellen und die Situation vor Ort zu erörtern. Aus diesem Besuch entstand eine engere Zusammenarbeit im Bereich einer besser koordinierten Katastrophenhilfe.

Auch ein Treffen mit den massgebenden Beamten des mosambikanischen Luftamtes (IACM) und dem National Operational Emergency Centre (INGD) hat zu einer Verbesserung der Situation beigetragen.

Dank der Unterstützung durch das INGD und des tatkräftigen Engagements von Andy Kuret und unserem Partner ASAM, konnten vier für geschlossen erklärte Flugfelder wieder offiziell eröffnet werden. Das

erlaubt dem Luftamt, uns Heli-Flüge an diese Orte wieder offiziell zu bewilligen. Die vier Flugfelder liegen alle entlang des Sambesi in den Orten Tambarra, Chemba, Mutarara und Morrumbala.

Leider hat die Gefangennahme von drei Entwicklungshelfern und die Beschlagnahmung eines MAF-Flugzeuges zu grosser Unsicherheit geführt und unsere Sicherheit für weitere Einsätze in Mosambik in Frage gestellt. Wir stellten daraufhin den Flugbetrieb in Mosambik bis auf weiteres ein.

### **Rettungsflug per Helikopter (MEDEVAC)**

Häufig ist die Rettung per Helikopter für schwer verletzte Menschen oder Menschen mit schweren medizinischen Problemen die einzige Chance. In abgelegene Gebiete ohne Strassennetz kommt keine Ambulanz.

Viele Hilferufe erreichen uns auf verschlungenen Wegen. Doch wir konnten 16 Rettungsflüge durchführen und Patienten direkt in ein Spital fliegen.













## TESTEINSATZ IN LESOTHO

Joel Bärtschi, Helikopterpilot

*Der Hubschrauber wird dort am effizientesten, wo das Flugzeug am Ende ist.*

Diesem Konzept folgend konnten wir vom 28. Mai bis 4. Juni einen langersehnten Test-Einsatz im Königreich Lesotho durchführen. In Kooperation mit **MAF** sowie dem **Lesotho Flying Doctor Service** konnten abgelegene Dörfer im zerklüfteten Gebirge des Königreichs mit medizinischer Versorgung erreicht und das Potenzial für ein langfristiges Engagement ausgelotet werden.

Die grösste Herausforderung im 35'000 km<sup>2</sup> umfassenden Königreich sind die Berge, welche 80% des Landes bedecken. Nur wenige Strassen durchqueren das Gebirge. Obwohl MAF schon ein Dutzend Landepisten im Hochland gebaut hat und regelmäßig anfliegt, gibt es etliche Bergregionen, welche immer noch isoliert sind und keinen Zugang zu medizinischer Versorgung oder Bildung haben. Der Dorfälteste in *Tiping* erzählt: «Gerät jemand in Not, müssen wir einen Boten senden, um entweder einen Berg zu erklimmen, wo er einen Notruf absetzen kann, oder zu Pferd die nächste Klinik zu erreichen, was gerade im Winter unmöglich ist».

Nach nur vier Einsatztagen war klar: der Hubschrauber kann hier in Zusammenarbeit mit MAF eine bedeutende Lücke schliessen und medizinischem und pastoraalem Personal direkten und sicheren Zugang zu nahezu jedem Bergdorf gewähren.

Auch den leidenschaftlichen **Lesotho Flying Pastors** ist es schon lange ein Anliegen, Gebiete zu erreichen, welche bisher ausserhalb ihrer Reichweite lagen. So besuchten sie mithilfe des Hubschraubers ein Dorf tief im *Qabane-Tal*, wo sie herzlich empfangen wurden. «Wir haben davon geträumt, dieses Dorf zu besuchen, aber der Weg dorthin war zu unwegsam und zu gefährlich», berichtet Teamleaderin *Makopoi* strahlend.

Die Reise zu Fuss oder zu Pferd auf schmalen Pfaden über die steilen Berghänge ist beschwerlich und risikoreich. Es gibt kaum Brücken, um die Flüsse in den teilweise schmalen Tälern zu queren, was grosse Umwege verursacht. Einige lokale Mediziner erinnern sich noch an gefährliche Einsätze in früheren Tagen, welche sie aufgrund des Risikos schon lange nicht mehr durchführen.

Für mich als Schweizer Pilot liegt es auf der Hand, dass Hubschrauber im Gebirge eine sehr effiziente Transportlösung sind. Nach dem kurzen Testeinsatz wurden gemeinsam mit unseren Partnern und der Regierung 6 mögliche Einsatzprofile erarbeitet, welche die Not für eine sehr abgeschiedene Bevölkerungsgruppe lindern könnten. Durch das grosse Engagement und die Unterstützung auch von Seiten der Regierung besteht zudem Potential für eine permanente Einsatzbasis.



# UNSERE ARBEIT IN ZENTRALMOSAMBIK

## Medizinische Versorgung der Sambesi-Delta-Bewohner

Unsere Arbeit im unwegsamen Sambesi-Delta mit einer Grösse von über 10'000 km<sup>2</sup> hat sich zu einer regelmässigen Aufgabe entwickelt.

Das Verteilen von Malaria-Prophylaxen, Impfkampagnen, Medikamententransport, Wundbehandlungen und Beratungen sind heute Routinearbeiten. Es gibt aber auch viele unerwartete Probleme zu lösen. Immer wieder müssen schwer verletzte Menschen notfallmässig in ein Spital geflogen werden. Solche Medevac Flüge in ein für sie selbst unerreichbares Spital haben fünfzehn Menschen das Leben gerettet.

Lokale Gesundheits-Teams sind meistens mit an Bord, wenn Buschdörfer angefliegen werden. Unsere langjährigen Partner JOCUM und YWAM sind tragende Stützen dieser Arbeit. Die medizinische Grundversorgung bildet so einen Teil unserer gemeinsamen Arbeit.

Viele Menschen leiden unter der Hautkrankheit Skabies, auch Krätze genannt. Diese Krankheit ist auf mangelnde Basishygiene zurückzuführen. Das Team klärt die Bevölkerung auf und stellt Seifen zur Verfügung. Die Akzeptanz für dieses einfache hygienische Wissen ist oft leider nicht sehr gross.

Impfungen, vor allem für Kinder, sind in den entlegenen Gebieten Mosambiks überlebenswichtig. Kinder werden hauptsächlich gegen Tuberkulose, Polio, Masern, Hepatitis B, Pneumokokken, Rotavirus und Starrkrampf geimpft.

Es ist immer wieder eine logistische Meisterleistung, Impfkampagnen reibungslos durchführen zu können. Die lückenlose Transportkühlkette ist zwingend nötig, damit der Impfstoff in der afrikanischen Hitze nicht verdirbt. Ohne Helikoptertransporte wäre das schlicht unmöglich.

Die Ausbildung im Bereich Nahrungsmittelanbau ist ein Co-Produkt der medizinischen Versorgung. Diese wird durch unsere Freunde von der Partnerorganisation ASAM abgedeckt. Bei Ausbildungsprojekten werden Lehrer als Teil eines Teams in betreute Dörfer geflogen, um dort Kinder zu schulen.

## Pastoren-Seminar entlang des Sambesi Flusses

Andreas Kuret, Pilot, Agronom und Pastor

SAM Ministries/ASAM ist eine Partnerorganisation mit einer Missionsstation in Mucombeze, Zentral-Mosambik. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Ausbildung und Förderung der Pastoren aus den abgelegensten Gebieten entlang des Sambesi-Flusses. Über 1600 Studenten, Männer und Frauen, nehmen am Fernstudium SBF (Seminario Biblico de Fé) teil. Der grösste Teil der Lernenden leitet bereits eine eigene Gemeinde, ohne jemals die notwendige Ausbildung gehabt zu haben. Bereits Hunderte schlossen ihr 5-jähriges Studium während der letzten 20 Jahre ab und übernahmen Verantwortung in den Kirchen. Regelmässig besucht das ASAM-Team die Gemeinden, um sie an einem 1-tägigen Seminar zu ermutigen. Die während der Regenzeit meist abgeschnittenen Dörfer sind auch in der Trockenzeit nur sehr beschwerlich zu erreichen. Für die Strecke einer 11-stündigen Autofahrt von Tete nach Mutarara benötigt der Helikopter lediglich 55 Minuten.

Mercy Air bot ASAM im August 2022 ihren Flugdienst an, um einen grossen Teil der SBF-Schulen zu besuchen. Dies ermöglichte ASAM, unabhängig vom Zustand der Strassen oder auf welcher Seite des Flusses die SBF-Schule liegt, innert 12 Tagen mit drei Teams 28 Seminare durchzuführen.

### Der Einsatz in Zahlen:

28	Dörfer
21	Einsatztage
3	Teams (2 – 3 Personen)
1'211	Trainierte SBF-Studenten
45	Durchschn. Anzahl Gemeindemitglieder der teilnehmenden Pastoren (Studenten)
54'495	Total indirekt erreichte Personen
156	Orphan care package
1,2	Sling load Tonnen
12	Flugstunden

Ein wichtiger Bestandteil der SBF-Seminare ist die Verteilung von „Orphan care packages“. Per sling load wurden 1,2 Tonnen care packages über den Sambesi Fluss nach Moraça und Campanga







geflogen und an 156 Waisenkinder dieser beiden Dörfer verteilt.

In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, eine amtliche Flugbewilligung für das SBF-Seminar zu erhalten. Im direkten Kontakt zum Luftfahrtamt wurde klar, dass die Wiedereröffnung geschlossener Pisten der Weg zum Ziel ist.

ASAM und Mercy Air, zusammen mit der lokalen Behörde, initiierten ein Projekt, um vier Landebahnen entlang des Sambesi Flusses instand zu setzen. Die Endinspektion durch das Luftfahrtamt im November 2022 brachte die Bewilligung, um die Pisten künftig nutzen zu können. Dieser wichtige Schritt ermöglicht es nun, auch eine Helikopter-Flugbewilligung für den bevorstehenden nächsten SBF-Outreach im Mai 2023 zu erhalten.

Unser gemeinsames Ziel: „Gott und die Menschen lieben, damit sie lernen, Gott und die Menschen zu lieben“!

### **Versorgungszentrum Nhamisenguere**

Mercy Air flog mehrmals Fachkräfte und Baumaterial nach Nhamisenguere, wo Dr. Costa's neues Versorgungszentrum aufgebaut wird. Dieses liegt etwa 45 km nördlich von Beira und ist sehr schwer erreichbar. Als Zahnarzt hilft Dr. Costa Leuten oft vor Ort und an vorderster Front. So konnte Mercy Air diverse Hilfseinsätze mit Dr. Costa fliegen, an denen auch weitere medizinische Fachpersonen teilnehmen und ganzheitliche Hilfe leisten konnten.







## NEUES EINSATZGEBIET LIMPOPO-PROVINZ, SÜDAFRIKA

Südafrikas Limpopo-Provinz liegt ganz im Nordosten des Landes. Der namensgebende Fluss Limpopo markiert die Grenze zu Simbabwe. Im an Simbabwe grenzenden Vhembe Distrikt flogen Mercy Air-Piloten vom 7.-10. Februar 2022 täglich 3 Teams mit medizinischen Fachkräften. Diese wurden durch unsere Partnerorganisation „Flying for Life“ vermittelt und bestanden aus Ärzten, Hebammen, einem Zahnarzt, einer Augenoptikerin und einem 4-köpfigen Team der Organisation „Tin Soldiers“. Für diesen Einsatz wurden die Kräfte von Mercy Air kombiniert eingesetzt: das Turboprop-Flugzeug brachte die Fachkräfte zu einem zentralen Ausgangspunkt, von wo aus sie per Hubschrauber in die 8 Dörfer Tshipise, Ha-Makuya, Folovhodwe, Masisi, Tshiungani, Madimbo, Guyuni und Manenzhe weitergeflogen wurden. Die südafrikanische Organisation „Tin Soldiers“ (Zinn-Soldaten) hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem Kinder, die an „Fibrodysplasia Ossificans Progressiva“ (FOP) leiden, ausfindig zu machen und ihnen in ihrer unvorstellbaren Not zu helfen. FOP

ist eine brutale, wenn auch seltene genetische Erkrankung, bei der Muskeln, Binde- und Stützgewebe fortschreitend verknöchern können. Erkrankte sind häufig mit starken Bewegungseinschränkungen belastet. Neue Verknöcherungsschübe können spontan entstehen oder durch Verletzungen ausgelöst werden. Sie kündigen sich meistens durch schmerzhaftes Schwellungen an. Mit der Zeit versteifen sich alle Gelenke in Folge des zusätzlichen Knochengewebes. Häufig wird FOP zunächst falsch diagnostiziert, deshalb ist Schulung dringend nötig. Ein klassisches Indiz für FOP sind verkrümmte und verkürzte Grosszehen ab Geburt. Das hoch motivierte Team der „Tin Soldiers“ hat sich auf die Fahne geschrieben, die Bevölkerung sowie Mediziner über diese brutale Krankheit aufzuklären und die Betroffenen zu unterstützen. In dieser erstmaligen Kampagne in der Limpopo-Provinz war der Mercy Air Helikopter von grossem Wert, um das Team mühelos und zeitsparend zu acht weit verstreuten Kliniken zu fliegen.



## BEREITS BESTEHENDE FLUGPROGRAMME IN ESWATINI

Mercy Air-Flugprogramme in Eswatini begannen bereits im Oktober 2016 mit „SightFlight“-Flügen. „SightFlight“ ist ein innovatives Projekt in Zusammenarbeit mit dem international bekannten Augenchirurgen Dr. Jonathan Pons in Eswatini.

In wenigen Flug-Minuten gelangen Spezialisten per Helikopter zu bedürftigen Menschen mit Augenproblemen in die abgelegensten Gebiete des hügeligen Hinterlandes.

Das „SightFlight“-Programm beinhaltet Sehtests, Untersuchungen von Patienten mit Verdacht auf grauen Star und diabetische Retinopathie sowie Anpassen und Aushändigen von kostenlosen Lesebrillen. Alle diese Konsultationen werden von professionellen Teams von MME (Medical Mission Eswatini) in Siteki und/oder des RFM (Raleigh Fitkin Memorial) Spitals in Manzini durchgeführt, während Mercy Air die Flugeinsätze ermöglicht. Für die Bevölkerung sind diese Behandlungen kostenlos.

### **Eswatini „SightFlight“-Helikoptereinsätze von Mercy Air 2016 - 2022 in Zahlen:**

21'112	Patienten-Abklärungen
1'471	Patienten mit Grauem Star
14'084	Ausgehändigte Lesebrillen
831	Trainierte „Rural Health Monitors“
269	Besuchte Buschkliniken

Seit Beginn ist die Zusammenarbeit mit dem Swazi Gesundheitsministerium sehr gut.

In Kombination mit dem „SightFlight“-Programm fliegen oft auch Allgemeinmediziner des RFM-Spitals im Mercy Air-Helikopter mit in die abgelegenen Buschkliniken, welche ausschliesslich von lokalen Krankenschwestern geführt werden, da es dort keine stationären Ärzte gibt.

Seit dem Jahr 2021 ist „BiteFlight“ ebenfalls Teil des Helikopterflugprogramms in Eswatini. Diese Flüge beinhalten den Dienst des Swazi Zahnarztes Dr. Jason Earnshaw. Er praktiziert seit 7 Jahren an verschiedenen Regierungsspitalern in Eswatini und arbeitet eng mit MME zusammen. Sein Herzensanliegen, Menschen mit Zahnproblemen in abgelegenen Gebieten zu helfen, zeigt sich deut-

lich an seiner flexiblen Art und seinem unermüdlichen Einsatz für die Ärmsten.

Ebenfalls Teil des „BiteFlight“-Programms war schon öfter der Helikoptertransport von Schlangenserum, da es in Eswatini viele Giftschlangen gibt. Serum ist jedoch in den lokalen Kliniken kaum vorhanden.

„Kudvumisa“ ist eine lokale Organisation, deren ausgebildetes Team sich primär regelmässig um Aids-Patienten in sehr abgelegenen Gegenden ohne Buschlinik kümmert.

Da in Eswatini viele junge Mütter an Gebärmutterkrebs sterben, werden gleichzeitig auch Frauen untersucht, um diese schwere Krankheit möglichst rechtzeitig erkennen zu können.

Seit 2020 sind Helikopterflüge mit „Kudvumisa“ ein wertvoller Teil der punktuellen Mercy Air-Einsätze in Eswatini.

Ein neues Einsatzgebiet von Mercy Air ist auch das Waisenheim „Pasture Valley“ im Süden von Eswatini, das 60 Kinder beherbergt. Es engagiert sich selbst auch stark in der umliegenden Region und unterstützt viele kleinere Waisenhäuser regelmässig mit Lebensmittelpaketen. Mit Hilfe des Mercy Air-Helikopters wird in Zukunft mehr und weitreichendere Unterstützung dieser bedürftigen Kinder möglich sein.

Im Frühjahr 2020, nach dem Zyklon Eloise, hat das nationale Katastrophenbüro von Eswatini Mercy Air gebeten, Schaden-Erhebungsflüge durchzuführen. Hilfsflüge nach Naturkatastrophen sind ebenfalls Teil des Einsatzbereichs von Mercy Air.

Alle diese Helikopter-Einsätze haben das Vertrauen der Regierung sowie vieler Regierungsinstitutionen in die Arbeit von Mercy Air gestärkt. Auch das zivile Luftfahrtsamt von Eswatini ist Mercy Air gegenüber sehr positiv gesinnt und die Zusammenarbeit ist unkompliziert. Die Eswatini CAA erteilt Mercy Air jeweils die nötigen Flugbewilligungen für ein ganzes Jahr.

Die Eswatini Botschaft in Genf gab der Stiftung Mercy Air Switzerland grünes Licht für eine permanente Helikopterbasis im Land.







## PROJEKT FLUGBASIS ESWATINI

Das stetige Wachstum der breit gefächerten Bedürfnisse der Bevölkerung Eswatinis ruft nach einer permanenten Flugbasis und regelmässigen Helikopter-Hilfeeinsätzen im Land.

So hat der Stiftungsrat beschlossen, das Projekt „neue Flugbasis Eswatini“ umzusetzen. Damit soll auf der Einsatzbasis in Siteki im Osten des Landes einer unserer drei AS-350-B2 Helikopter permanent stationiert werden können.

Dank dem Aufbau der Helikopterbasis vor Ort spart Mercy Air die stetig steigenden Überflugkosten von Südafrika. Logistische Hindernisse der Grenzüberflüge werden eliminiert. Der Helikopter steht rascher für Hilfeeinsätze zur Verfügung.

Dazu wird ein neuer Hangar benötigt, um Helikopter und Einsatzmaterial vor tropischen Umwelteinflüssen zu schützen. Auch ein Haus für die Crew soll gebaut werden.

Als idealer Ort für den Bau der neuen Mercy Air-Helikopterbasis wurde die Mabuda Farm in Siteki evaluiert. Mehrere unserer Partnerorganisationen sind dort bereits stationiert. Das weitläufige Grundstück verfügt über eine aktiv genutzte Grasfläche für Kleinflugzeuge. Die Eigentümer der Mabuda Farm stellen Mercy Air das Grundstück für die neue Basis kostenlos zur Verfügung. Somit ist dieser Standort flugeinsatztechnisch optimal und kosteneffizient.

Bereits vorhanden ist ein 20-Fuss Container auf einem Betonfundament mit Blechdach-Aufbau, welcher schon bisher bei punktuellen Einsätzen als Treibstofflager dient.

Eine Delegation aus Stiftungsrat und Geschäftsleitung hat Anfang Dezember 2022 den Ort besucht, um sich ein Bild der Situation und der Lokation zu verschaffen und Verhandlungen zu führen. Es ist das Ziel, im Jahr 2023 mit dem Hangarbau zu beginnen.

















# 1. Bilanz

Stiftung Mercy Air Switzerland. CH-8735 St' Gallenkappel. Eschenbach (SG)

Bilanz per 31. Dezember

2022

2021

AKTIVEN	Anmerkung	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	6.1	1'298'913.94	43.9 %	1'188'214.11	39.1 %
Übrige kurzfristige Forderungen	6.2	14'990.50	0.5 %	15'133.25	0.5 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.4	5'094.00	0.2 %	30'254.50	1.0 %
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1'318'998.44</b>	<b>44.5 %</b>	<b>1'233'601.86</b>	<b>40.6 %</b>
Mobile Sachanlagen	6.5	1'641'855.70	55.5 %	1'808'456.70	59.4 %
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'641'855.70</b>	<b>55.5 %</b>	<b>1'808'456.70</b>	<b>59.4 %</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>2'960'854.14</b>	<b>100.0 %</b>	<b>3'042'058.56</b>	<b>100.0 %</b>
<b>PASSIVEN</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.6	16'502.30	0.6 %	5'892.84	0.2 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.7	72'498.99	2.4 %	9'825.25	0.3 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.8	6'500.00	0.2 %	6'350.00	0.2 %
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>95'501.29</b>	<b>3.2 %</b>	<b>22'068.09</b>	<b>0.7 %</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.9	10'000.00	0.3 %	40'000.00	1.3 %
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>10'000.00</b>	<b>0.3 %</b>	<b>40'000.00</b>	<b>1.3 %</b>
Fonds Sonderspenden Flugbasis Eswatini		27'990.76	0.9 %	0.00	0.0 %
Fonds Löhne und Projekte Mitarbeiter		355'938.96	12.0 %	341'513.96	11.2 %
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	4.1	<b>383'929.72</b>	<b>13.0 %</b>	<b>341'513.96</b>	<b>11.2 %</b>
Stiftungskapital		50'000.00	1.7 %	50'000.00	1.6 %
Gebundenes Kapital		1'409'000.00	47.6 %	1'409'000.00	46.3 %
<i>Erarbeitetes Kapital Vorjahre</i>		<i>1'179'476.51</i>	<i>39.8 %</i>	<i>1'259'232.35</i>	<i>41.4 %</i>
<i>Jahresergebnis</i>		<i>-167'053.38</i>	<i>-5.6 %</i>	<i>-79'755.84</i>	<i>-2.6 %</i>
Freies Kapital		1'012'423.13	34.2 %	1'179'476.51	38.8 %
<b>Organisationskapital</b>	4.2	<b>2'471'423.13</b>	<b>83.5 %</b>	<b>2'638'476.51</b>	<b>86.7 %</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>2'960'854.14</b>	<b>100.0 %</b>	<b>3'042'058.56</b>	<b>100.0 %</b>



## 2. Betriebsrechnung

Stiftung Mercy Air Switzerland. CH-8735 St' Gallenkappel. Eschenbach (SG)					
Betriebsrechnung		01.01.-31.12.2022		01.01.-31.12.2021	
	Anmerkung	CHF	%	CHF	%
Erhaltene Zuwendungen		871'261.60		798'619.42	
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>6.10</b>	<b>871'261.60</b>	<b>99.9%</b>	<b>798'619.42</b>	<b>99.9%</b>
Übrige Erträge	6.11	630.70	0.1%	1'002.10	0.1%
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>630.70</b>	<b>0.1%</b>	<b>1'002.10</b>	<b>0.1%</b>
<b>Betriebsertrag</b>		<b>871'892.30</b>	<b>100.0%</b>	<b>799'621.52</b>	<b>100.0%</b>
Projektaufwand		-788'780.10		-732'747.64	
<b>Projektaufwand</b>	<b>6.12</b>	<b>-788'780.10</b>	<b>-90.5%</b>	<b>-732'747.64</b>	<b>-91.6%</b>
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand		-117'666.30		-78'464.74	
<b>Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>	<b>6.13</b>	<b>-117'666.30</b>	<b>-13.5%</b>	<b>-78'464.74</b>	<b>-9.8%</b>
Administrativer Aufwand		-76'865.36		-64'321.33	
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>6.13</b>	<b>-76'865.36</b>	<b>-8.8%</b>	<b>-64'321.33</b>	<b>-8.0%</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.14</b>	<b>-983'311.76</b>	<b>-112.8%</b>	<b>-875'533.71</b>	<b>-109.5%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-111'419.46</b>	<b>-12.8%</b>	<b>-75'912.19</b>	<b>-9.5%</b>
Finanzertrag		632.66		3'785.41	
Finanzaufwand		-6'011.02		-5'691.08	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>6.15</b>	<b>-5'378.36</b>	<b>-0.6%</b>	<b>-1'905.67</b>	<b>-0.2%</b>
Ausserordentlicher und Betriebsfremder Ertrag		3'354.50		0.00	
Ausserordentlicher u. Betriebsfremder Aufwand		-11'194.30		0.00	
<b>Ausserordentlicher u. Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>6.16</b>	<b>-7'839.80</b>		<b>0.00</b>	
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-124'637.62</b>	<b>-14.3%</b>	<b>-77'817.86</b>	<b>-9.7%</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>4.1</b>	<b>-42'415.76</b>	<b>-4.9%</b>	<b>-1'937.98</b>	<b>-0.2%</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>		<b>-167'053.38</b>	<b>-19.2%</b>	<b>-79'755.84</b>	<b>-10.0%</b>
Entnahme (+) / Zuweisung (-) Freies Kapital		167'053.38		79'755.84	
	<b>4.2</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0%</b>



### 3. Geldflussrechnung

Stiftung Mercy Air Switzerland. CH-8735 St' Gallenkappel. Eschenbach (SG)		
Geldflussrechnung	2022	2021
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-167'053.38	-79'755.84
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fondskapital	42'415.76	1'937.98
Abschreibungen	166'601.00	166'601.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) Übrige kurzfristige Forderungen	142.75	-3'133.25
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'160.50	-2'483.68
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'609.46	-13'685.16
Zunahme (+) / Abnahme (-) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	62'673.74	-4'178.45
Zunahme (+) / Abnahme (-) Passive Rechnungsabgrenzungen	150.00	0.00
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>140'699.83</b>	<b>65'302.60</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit:</b>		
Investitionen (-) Mobile Sachanlagen	0.00	-93'103.18
Desinvestitionen (+) Mobile Sachanlagen	0.00	0.00
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>-93'103.18</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-30'000.00	-5'000.00
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-30'000.00</b>	<b>-5'000.00</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>110'699.83</b>	<b>-32'800.58</b>
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>		
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	1'188'214.11	1'221'014.69
Bestand Flüssige Mittel per 31.12	1'298'913.94	1'188'214.11
<b>Abnahme (-) / Zunahme (+) Flüssige Mittel</b>	<b>110'699.83</b>	<b>-32'800.58</b>



## 4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

### 4.1 Fondskapital

CHF	Bestand 01.01.21	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.21
Fonds Sonderspenden Mosambik	49'377.00	0.00	-49'377.00	0.00
Fonds Sonderspenden Fight4Sight	0.00	11'198.05	-11'198.05	0.00
Fonds Löhne und Projekte Mitarbeiter	290'198.98	339'166.00	-287'851.02	341'513.96
<b>Total</b>	<b>339'575.98</b>	<b>350'364.05</b>	<b>-348'426.07</b>	<b>341'513.96</b>

CHF	Bestand 01.01.22	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.22
Fonds Sonderspenden Flugbasis Eswatini	0.00	30'160.00	-2'169.24	27'990.76
Fonds Sonderspenden Fight4Sight	0.00	6'000.00	-6'000.00	0.00
Fonds Löhne und Projekte Mitarbeiter	341'513.96	340'964.35	-326'539.35	355'938.96
<b>Total</b>	<b>341'513.96</b>	<b>377'124.35</b>	<b>-334'708.59</b>	<b>383'929.72</b>

Die ausgewiesenen Fonds werden durch zweckbestimmte Spenden geöffnet. Es werden die Zu- und Abgänge der entsprechenden Periode ausgewiesen.

Für die zweckgebundenen Spenden für die Fluthilfe in Mosambik trafen im Vorjahr keine Spenden mehr ein. Der Fonds wurde im Vorjahr aufgelöst, da im Januar 2021 der Cyclon Eloise in Mosambik wütete und da Einsätze geflogen wurden. Für die zweckgebundenen Spenden für die Stiftung Fight-4Sight wurden spezifisch Spenden gesammelt. Da im Berichtsjahr spezifisch Spenden für eine neue fixe Flugbasis in Eswatini gesammelt wurden, wurde ein neuer Fonds «Flugbasis Eswatini» eröffnet. Die entsprechenden zweckgebundenen Spenden wurden dem Fonds zugewiesen.

### 4.2 Organisationskapital

CHF	Bestand 01.01.21	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.21
Stiftungskapital	50'000.00			50'000.00
Fonds Flugbetrieb	1'409'000.00			1'409'000.00
Freies Kapital	1'259'232.35		-79'755.84	1'179'476.51
<b>Total</b>	<b>2'718'232.35</b>	<b>0.00</b>	<b>-79'755.84</b>	<b>2'638'476.51</b>

CHF	Bestand 01.01.22	Zuweisung	Entnahme	Bestand 31.12.22
Stiftungskapital	50'000.00			50'000.00
Fonds Flugbetrieb	1'409'000.00			1'409'000.00
Freies Kapital	1'179'476.51		-167'053.38	1'012'423.13
<b>Total</b>	<b>2'638'476.51</b>	<b>0.00</b>	<b>-167'053.38</b>	<b>2'471'423.13</b>

Beim Fonds Flugbetrieb handelt es sich primär um Rückstellungen für den technischen Unterhalt und unvorhergesehene Ausgaben für die Helikopterflotte. Es wurde keine Zuweisung an den Fonds Flugbetrieb getätigt. Das Jahresergebnis wird aus dem freien Kapital entnommen.



## 5. Grundlagen der Rechnungslegung

Anhang

### 5.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung Mercy Air Switzerland erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21). Sie entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO.

### 5.2 Nahestehende Organisationen, Personen und Institutionen

Als nahestehende natürliche oder juristische Personen wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die finanziellen oder operativen Entscheidungen der Stiftung Mercy Air Switzerland ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Für die Stiftung Mercy Air Switzerland gelten die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführer sowie der Projektverantwortliche als nahestehend. Ebenfalls die Länderorganisationen durch welche Mercy Air in Südafrika, den USA, in Schweden und in Deutschland vertreten ist.

### 5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 5.3.1 Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften

Die Flüssigen Mittel umfassen den Kassabestand, die Post- und Bankguthaben. Die Aktiven und Passiven von Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung per 31. Dezember umgerechnet. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden bei Einzeltransaktionen zum jeweiligen Tageskurs, bei Verrechnungen und Abbuchungen aus Fremdwährungskonten zum Monatsdurchschnittskurs umgerechnet (Swiss GAAP FER 2). Die aus der Anwendung der vorstehend erwähnten Umrechnungskurse resultierenden Differenzen werden erfolgswirksam verbucht.

#### 5.3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Übrige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

### 5.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### 5.3.4 Mobile Sachanlagen

Diese Position umfasst – sofern vorhanden – Mobilien, Einrichtungen, Büromaschinen, EDV Hardware, Fahrzeuge, Helikopter, Grundstücke und Gebäude, welche von der Stiftung zur Leistungserbringung und der Verwaltung selber benötigt werden.

Die mobilen Sachanlagen werden grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen bewertet. Unentgeltlich erhaltene Sachanlagen werden – sofern wesentlich – bei der Erfassung zum geschätzten Marktwert bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt im Normalfall CHF 5'000. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagegutes. Sofern die Nutz- bzw. Verkehrswerte unter den planmässig abgeschriebenen Restwerten liegen, werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Abschreibungen werden vom tatsächlichen Beginn der betrieblichen Nutzung an vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen:

Sachanlage	Endwert	Nutzungsdauer
Helikopter inkl. Revisionen	CHF 200'000.00	12 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	CHF 1.00	10 Jahre
Büromaschinen, Kommunikationsanlagen, EDV-Hardware	CHF 1.00	3 Jahre
Fahrzeuge	CHF 1.00	5 Jahre
Immobilien (ohne Grundstücke)	CHF 1.00	30 Jahre

Grundstücke (Land) werden zum Anschaffungswert bewertet und nur abgeschrieben, sofern der Verkehrswert unter den Anschaffungswert sinkt.



#### **5.3.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Darunter sind Verbindlichkeiten zu verstehen, die in höchstens 12 Monaten zur Zahlung fällig werden.

#### **5.3.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Darunter sind unverzinsliche Verbindlichkeiten bilanziert, mit einer Fälligkeit von weniger als einem Jahr. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### **5.3.7 Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### **5.3.8 Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

Darunter sind unverzinsliche Verbindlichkeiten bilanziert, mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### **5.3.9 Steuern**

Die Stiftung Mercy Air Switzerland ist gemäss Verfügung der Kantonalen Steuerverwaltung St. Gallen vom 23.10.2014 von den Kantons- und Gemeindesteuern sowie von der direkten Bundessteuer befreit und somit nicht gewinn- und kapitalsteuerpflichtig.

#### **5.3.10 Betriebsrechnung**

Die Betriebsrechnung ist im Umsatzkostenverfahren aufgestellt und im Wesentlichen nach den Bereichen „Betriebsertrag“, „Projektaufwand“, „Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand“, „Administrativer Aufwand“, „Finanzergebnis“ sowie „Ausserordentlicher und Betriebsfremder Erfolg“ gegliedert. Die Zuweisung der Kosten erfolgt nach der ZEWO-Methodik.

#### **5.3.11 Erfassung wirtschaftlicher Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen**

Es besteht eine Anschlussvereinbarung mit der «AXA Stiftung Berufliche Vorsorge, Winterthur». Guthaben resp. Forderungen daraus werden jeweils abgegrenzt.



## 6. Erläuterungen und Anmerkungen zur Jahresrechnung

Anhang

Am 09. September 2014 wurde durch den Verein Mercy Air Switzerland mit einem Stiftungskapital von CHF 50'000.00 die Stiftung Mercy Air Switzerland gegründet. Seit dem 01.01.2015 stellt die Stiftung Mercy Air Switzerland die operative Tätigkeit sicher.

Die einzelnen Ziffern verweisen auf die entsprechenden Kennzeichnungen in der Bilanz und in der Betriebsrechnung.

### 6.1 Flüssige Mittel

CHF	2022	2021
Kasse	87.20	457.30
Postkonten	541'035.38	420'545.94
Bankkonten	757'791.36	767'210.87
<b>Total</b>	<b>1'298'913.94</b>	<b>1'188'214.11</b>

Die Umrechnung der Bankguthaben in Fremdwährungen erfolgte zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung per 31. Dezember. Es wurden folgende Kurse verwendet:

	Einheit	31.12.2022	31.12.2021
EUR	1	0.987450	1.036150
USD	1	0.925228	0.911141
ZAR	1	0.054377	0.057088

### 6.2 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	2022	2021
Kautio Treibstoffbezug BP Europa SE	12'000.00	12'000.00
Guthaben Raisenow	2'990.50	3'133.25
<b>Total</b>	<b>14'990.50</b>	<b>15'133.25</b>

### 6.3 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Die unter 6.2 Übrige kurzfristige Forderungen bilanzierte Position „Kautio Treibstoffbezug“ von total CHF 12'000.00 (Vorjahr CHF 12'000.00) sind Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

### 6.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	2022	2021
Rückvergütung Heliversicherung	0.00	30'254.50
Vorausbezahlte Miete Südafrika	5'094.00	3'133.25
<b>Total</b>	<b>5'094.00</b>	<b>30'254.50</b>

Die Rückvergütungen Heliversicherung für das Jahr 2022 wurden mit den zu hohen Rückvergütungen für das Jahr 2021 verrechnet (Siehe 6.16).



## 6.5 Mobile Sachanlagen

**Anhang**

Der grösste Anteil am Vermögen der Stiftung MercyAir Switzerland befindet sich in den mobilen Sachanlagen. Darin enthalten sind drei (3) Helikopter, zwei (2) Einsatzfahrzeuge, ein (1) Anhänger sowie ein (1) Bürocontainer. Der Sachanlagespiegel zeigt folgenden Bestand:

CHF	Helikopter	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	Total
<b>Nettobuchwert 01.01.2021</b>	<b>1'863'748.00</b>	<b>5'011.10</b>	<b>13'195.42</b>	<b>1'881'954.52</b>
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 01.01.2021	3'265'349.73	5'568.10	63'474.37	3'334'392.20
Zugänge	93'103.18			93'103.18
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2021	3'358'452.91	5'568.10	63'474.37	3'427'495.38
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2021	-1'401'601.73	-557.00	-50'278.95	-1'452'437.68
Planmässige Abschreibungen	-162'540.00	-557.00	-3'504.00	-166'601.00
Ausserplanmässige Abschreibungen				0.00
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2021	-1'564'141.73	-1'114.00	-53'782.95	-1'619'038.68
<b>Nettobuchwert 31.12.2021</b>	<b>1'794'311.18</b>	<b>4'454.10</b>	<b>9'691.42</b>	<b>1'808'456.70</b>

CHF	Helikopter	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	Total
<b>Nettobuchwert 01.01.2022</b>	<b>1'794'311.18</b>	<b>4'454.10</b>	<b>9'691.42</b>	<b>1'808'456.70</b>
<b>Anschaffungswerte</b>				
Stand 01.01.2022	3'358'452.91	5'568.10	63'474.37	3'427'495.38
Zugänge				0.00
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2022	3'358'452.91	5'568.10	63'474.37	3'427'495.38
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2022	-1'564'141.73	-1'114.00	-53'782.95	-1'619'038.68
Planmässige Abschreibungen	-162'540.00	-557.00	-3'504.00	-166'601.00
Ausserplanmässige Abschreibungen				0.00
Abgänge				0.00
Stand 31.12.2022	-1'726'681.73	-1'671.00	-57'286.95	-1'785'639.68
<b>Nettobuchwert 31.12.2022</b>	<b>1'631'771.18</b>	<b>3'897.10</b>	<b>6'187.42</b>	<b>1'641'855.70</b>

- Helikopter AS350 B2 / N775MA: Buchwert CHF 372'925.00, Versicherungswert CHF 1'300'000.00
- Helikopter AS350 B2 / N220CF: Buchwert CHF 401'925.00, Versicherungswert CHF 1'300'000.00
- Helikopter AS350 B2 / N205AM: Buchwert CHF 856'921.18, Versicherungswert CHF 1'300'000.00
- 2 Einsatzfahrzeuge für Projektarbeit Südafrika: Buchwert CHF 827.42
- 1 Anhänger für Fundraising: Buchwert CHF 5'360.00
- 1 Bürocontainer für administrative Arbeiten: Buchwert CHF 3'897.10

## 6.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	2022	2021
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand div.	3'990.10	0.00
Projektaufwand div.		
gegenüber Dritten	11'422.15	4'961.49
Administrativer Aufwand div.	1'090.05	931.35
<b>Total</b>	<b>16'502.30</b>	<b>5'892.84</b>



### 6.7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Anhang

CHF	2022	2021
Sozialversicherungen (ohne BVG)	13'075.30	3'564.65
Verbindlichkeiten gegenüber BVG	13'745.95	0.00
Fundraising	806.65	175.30
Projektaufwand div.	13'743.37	414.90
Administrativer Aufwand div.	1'127.72	670.40
Darlehen Helikopter Eurocopter AS35B2 (SN 3411, N220CF) gegenüber Dritten	30'000.00	5'000.00
<b>Total</b>	<b>72'498.99</b>	<b>9'825.25</b>

### 6.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	2022	2021
Revision Jahresabschluss	3'500.00	3'500.00
Buchführung / Erstellung Jahresabschluss	2'000.00	2'000.00
Stiftungsaufsicht, Rechenschaftsablage	1'000.00	850.00
<b>Total</b>	<b>6'500.00</b>	<b>6'350.00</b>

### 6.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

CHF	2022	2021
Darlehen Helikopter Eurocopter AS35B2 (SN 3411, N220CF) gegenüber Dritten	10'000.00	40'000.00
<b>Total</b>	<b>10'000.00</b>	<b>40'000.00</b>

Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Passivdarlehen von Dritten natürlichen und juristischen Personen. Die Darlehen werden zinslos gewährt und waren für die Beschaffung der Helikopter vorgesehen. Die Darlehen werden über eine bestimmte Dauer gewährt. Mit allen Darlehensgebern bestehen Darlehensverträge.

Im Berichtsjahr wurden Darlehen in der Höhe von CHF 5'000.00 (Vorjahr: CHF 5'000.00) in Spenden umgewandelt. CHF 30'000.00 (Vorjahr: CHF 5'000.00) werden neu unter der Position „Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten“ bilanziert, da deren Rückzahlung im Jahr 2023 fällig ist.

### 6.10 Erhaltene Zuwendungen

CHF	2022	2021
Spenden ungebunden	494'137.25	448'255.37
Spenden Project Fight4Sight	6'000.00	11'198.05
Spenden für Lohnkosten Mitarbeiter	340'964.35	339'166.00
Spenden Flugbasis Eswatini	30'160.00	0.00
<b>Total</b>	<b>871'261.60</b>	<b>798'619.42</b>

Die Spenden für Lohnkosten Mitarbeiter wurden den entsprechenden Fonds zugewiesen. Im Berichtsjahr wurden Spenden für den Aufbau einer neuen Flugbasis in Eswatini gesammelt. Die erhaltenen Spenden zugunsten der Stiftung Fight4Sight wurden dem entsprechenden Fonds zugewiesen.

### 6.11 Übrige Erträge

Bei den Übrigen Erträgen handelt es sich um Rückverteilungen von Sozialversicherungen, Einnahmen für die Unterkunft von Gästen oder um Kostenbeteiligungen der Flugpost.



## 6.12 Projektaufwand

**Anhang**

Die Aufwendungen für die Löhne und Projektkosten wurden den entsprechenden Fonds belastet. Dem Fonds Sonderspenden Fight4Sight wurden die entsprechenden Aufwendungen belastet.

Im Berichtsjahr konnten wieder mehr Flüge und Projektreisen unternommen werden, weshalb der Projektaufwand angestiegen ist.

CHF	2022	2021
Flugbetrieb	107'031.55	68'344.79
Flugbenzin	48'644.15	31'024.60
Versicherung Helikopter	128'757.50	115'507.20
Unterhalt Helikopter	19'406.08	57'396.13
Abschreibung Helikopter	162'540.00	162'540.00
Abschreibung Fahrzeuge	824.00	824.00
Unterhalt Basen	1'378.84	7'859.08
Reiseaufwand	32'598.98	10'378.19
Projektkosten Chimoio	12'850.00	0.00
Unterstützung Projekt Fight4Sight	6'000.00	11'198.05
Personalaufwand	268'749.00	267'675.60
<b>Total</b>	<b>788'780.10</b>	<b>732'747.64</b>

## 6.13 Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand / Administrativer Aufwand

Die Zuweisungen der Kosten für Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand sowie den Administrativen Aufwand erfolgen nach der ZEWO-Methodik. Der Anstieg beider Salden resultiert aus der Erhöhung der Stellenprozente in beiden Bereichen.

## 6.14 Betriebsaufwand

Die Aufgliederung des Betriebsaufwandes nach Kosten-Arten gestaltet sich wie folgt:

CHF	2022	2021
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	18'850.00	11'198.05
Personalaufwand	396'594.69	345'513.50
Sachaufwand	401'266.07	352'221.16
Abschreibungen	166'601.00	166'601.00
<b>Total</b>	<b>983'311.76</b>	<b>875'533.71</b>

## 6.15 Finanzertrag und Finanzaufwand

Die Kontogebühren, Zahlungsspesen und Kursdifferenzen werden als Finanzertrag und Finanzaufwand verbucht.

## 6.16 Ausserordentlicher und Betriebsfremder Erfolg

Die Stiftung Mercy Air Switzerland erhielt für das Jahr 2021 zu hohe Rückvergütungen aus den Helikopterversicherungen. Die Versicherung verrechnete die zu viel erstatteten Beträge aus dem Jahr 2021 mit den Vergütungen für das Jahr 2022. Die Differenz wurde der Stiftung Mercy Air Switzerland erlassen.

CHF	2022	2021
Ausserordentlicher und Betriebsfremder Ertrag:		
Erlass zu Hohe Rückvergütung Helikopterversicherung 2021 abzüglich Rückvergütung für 2022	3'354.50	0.00
Ausserordentlicher und Betriebsfremder Aufwand		
Zu Hohe Rückvergütung Helikopterversicherung 2021	-11'194.30	0.00
<b>Total</b>	<b>-7'839.80</b>	<b>0.00</b>



## 7. Weitere Angaben

Anhang

### 7.1 Zweck der Organisation

Die Stiftung Mercy Air Switzerland mit Sitz in Eschenbach (SG), verfolgt ausschliesslich und unwiderruflich karitative und gemeinnützige Zwecke, mit Schwerpunkt Afrika, durch Einsatz von Luftfahrzeugen und Technologie, um humanitäre Hilfe zu leisten zur Linderung menschlicher Not als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort, geleitet von christlichen Massstäben. Durchführung rascher und unkomplizierter Evakuierung in Notlagen im Rahmen unserer personellen, logistischen und finanziellen Möglichkeiten, logistische Unterstützung von Projekten von Partnerorganisationen, um Opfern von Naturkatastrophen und Menschen in Not zu helfen sowie Rekrutieren von qualifiziertem Fachpersonal. Die Stiftung verfolgt keinen wirtschaftlichen Zweck, sie ist politisch und konfessionell neutral sowie erstrebt keinen Gewinn. Die Stiftung kann Luftfahrzeuge erwerben, mieten oder leasen sowie Liegenschaften/Grundstücke mieten, erwerben, verwalten, vermieten, überbauen und veräussern.

### 7.2 Leitende Organe und ihre Amtszeit

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan der Stiftung Mercy Air Switzerland.

Mitglieder des Stiftungsrates:	Funktion:	Zeichnungsberechtigung:	Amtsduer:
Samuel Liechti	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien	2020–2023
Markus Gyger	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien	2020–2023
Friederike Wegenstein	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung	2020–2023
Philipp Maurer	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung	2020–2022
Marc Pfister	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung	2020–2023
Jochen Volker	Mitglied	Ohne Zeichnungsberechtigung	2022–2023

Jochen Volker wurde als Stiftungsrat gewählt. Seine Amtsduer begann im Januar 2022. Philipp Maurer hat im Oktober 2022 seinen Rücktritt bekannt gegeben und ist somit aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Der Stiftungsrat hat Friederike Wegenstein zur neuen Präsidentin gewählt mit Amtsantritt am 1. Januar 2023.

### 7.3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Der Stiftungsrat arbeitete im Berichtsjahr für seine Tätigkeit grundsätzlich ehrenamtlich. Es wurden keine Entschädigungen ausgerichtet.

### 7.4 Geschäftsführung / Entschädigung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Martin Meyer wahrgenommen. Er ist mit Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt. Der Stiftungsrat hat entschieden ab Januar 2022 den Geschäftsführer für ein Pensum von 60% (Vorjahr 40%) zu entschädigen.

Nach Swiss GAAP FER 21 Ziffer 45 kann auf eine Offenlegung des Betrags verzichtet werden, wenn die Geschäftsführung durch eine Einzelperson erfolgt.

### 7.5 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.2022 lag bei 5.2 Stellen ohne Freiwilligenarbeit. Per 31.12.2021 lag die Anzahl bei 5.0 Stellen ohne Freiwilligenarbeit.

### 7.6 Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen und Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit wurde nicht im Detail erfasst. Der Anteil Freiwilligenarbeit im Bereich Administration wird auf etwa 50% einer Vollzeitstelle geschätzt (Vorjahr: 70%). Des Weiteren wurden einige Volontäre für laufende Arbeiten in Südafrika eingesetzt. Der Anteil Freiwilligenarbeit in Südafrika wird auf etwa 50% einer Vollzeitstelle geschätzt (Vorjahr: 100%). Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde die Stiftung Mercy Air Switzerland von der MMS Aviation in Ohio unentgeltlich mit Fachpersonal und Spezialwerkzeugen unterstützt, um den Umbau am dritten Helikopter voranzutreiben. Der Anteil Freiwilligenarbeit für den Umbau des Helikopters wird auf etwa ein Zehntel einer Vollzeitstelle (10%) geschätzt (Vorjahr: 30%).



Alle Schweizer Mitarbeiter arbeiten von Zuhause aus und stellen ihre Räumlichkeiten sowie den grössten Teil ihrer persönlichen IT-Infrastruktur der Stiftung Mercy Air Switzerland unentgeltlich zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine projektbezogenen Reisekosten durch Stiftungsräte und Mitarbeiter selbst bezahlt.

#### 7.7 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen, Personen und Institutionen

CHF	2022	2021
Ertrag		
Mercy Air Deutschland: Erhaltene Spenden	10'407.00	15'834.10
Mercy Air Deutschland: Beiträge an Flugpost	0.00	814.90
Spenden erhalten von den Stiftungsräten	15'651.40	19'650.00
Aufwand:		
MercyAir Südafrika: Miete sowie sonstige vertraglich vereinbarte Beiträge	-19'489.35	-21'681.50
<b>Total</b>	<b>6'569.05</b>	<b>14'617.50</b>

#### 7.8 Revisionsstelle

HST Treuhand AG, Rütihubelweg 10, 3634 Thierachern

#### 7.9 Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Inselgasse 1, 3003 Bern



HST Treuhand AG

Wirtschaftsprüfung  
Wirtschaftsberatung  
Nonprofit-Finanzen

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Mercy Air Switzerland**  
Eschenbach

Thierachern, 17. Mai 2023 / DAH


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Stiftung Mercy Air Switzerland** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 2'960'854.14 und einem Organisationskapital von CHF 2'471'423.13) kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

HST Treuhand AG

  
David Hüg  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Stefan Ehrenguber  
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Rüthubelweg 10  
3634 Thierachern  
info@hst-treuhand.ch

Winterhaldenstrasse 12  
3627 Heimberg  
033 552 11 22

Firmengemeinschaft mit:

Vita  
Treuhand

  
vitaperspektiv



# DANKE

Wir bedanken uns herzlich für Ihre treue finanzielle Unterstützung und für das uns entgegengebrachte Vertrauen, damit wir den Menschen in den abgelegensten Gebieten des südlichen Afrikas helfen können.





### **Mercy Air – wir helfen direkt vor Ort**

Mercy Air ist eine unabhängige christlich-humanitäre Hilfsorganisation und setzt an dem Punkt an, wo sonst keine Hilfe mehr hinkommt. Auf dem Luftweg gelangen Fachkräfte, Hilfsgüter und Helferinnen und Helfer auch in schwer zugänglichen Gebieten zu notleidenden Menschen.

### **Stiftung Mercy Air Switzerland**

Kronenstrasse 11  
CH-8735 St. Gallenkappel

T +41 55 640 33 00

[mercyair.ch](http://mercyair.ch)

[info@mercyair.ch](mailto:info@mercyair.ch)

Spendenkonto Schweiz

82-555500-6

IBAN: CH17 0900 0000 8255 5500 6



# **MERCY** **AIR**

HIMMELBRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT